

Bericht zur naturkundlichen Exkursion ins Donaumoos bei Günzburg am 26.04.2009

Teilnehmer: Karin und Bernhard Aichinger, Anneliese Beerstecher, Andrea und Reinhard Bretträger, Werner Fleischmann, Karl Gackstatter, Keith Lindsay; Hannelore und Axel Prehl, Frau Schwab sen., Frau Schwab jun. (beide über vhs), Gabi Stein - Elsner, Inge und Walter Weinbrenner, Herr und Frau Wiedemann, William Patrick

Leitung: Horst Schlüter, Rainer Siegle

Treffpunkt: um 6 Uhr am Bahnhof in Winnenden

Wetter: anfangs bewölkt, später sonnig, trocken, ab 6 Grad C.

Ja ja, es kostet schon Überwindung, morgens kurz vor fünf von seiner Herzallerliebsten Abschied zu nehmen, die sich dann mit einem „Grmbfl“ umdreht und weiterschreckelt, was so viel heißen will: „Viel Spaß, mach's gut und komm' gesund wieder!“

Draußen tobt die Amsel schon in voller Lautstärke und freut sich auf den Tag. Also gut, ich mich auch!

Erstaunlich war die große Truppe mit 20 Leuten, die sich bereits am Bahnhof eingefunden hatte und schnell war man auf die Fahrzeuge verteilt. Gegen 7:30 Uhr waren wir schon in die Wanderstiefel geschlüpft und die ersten Vesperbrote wurden weggeputzt. Der Tag wird lang, da braucht es eine gute Stärkung.



Zunächst war es noch etwas frisch, die Sonne traute sich erst lang nach neun durch die Wolken, aber im Laufe des Tages wurde es wonnig warm. Unsere Route führte zunächst an die Baggerseen bei Riedhausen.

NABU Gruppe Winnenden

Kuckuck, Zaunkönig und Zilpzalp haben uns mehrstimmig und mit vollem Elan begrüßt. An großen Ackerflächen, Biberburgen mit abgenagten Bäumen, weiten Kiesflächen und Seen vorbei kam man aus dem Staunen über die Vielfalt und Größe des Gebiets nicht mehr heraus.

Ergreifend war die Menge von insgesamt vielen hundert Graugänsen und Lachmöwen, aber auch Mittelmeermöwen, Nilgänse und die bereits aufblühende Pflanzenwelt waren unserer Betrachtung würdig.



Rainer hat die Tour bereits mehrfach ausbaldowert, das merkte man an der sicheren Kenntnis der Landschaft. Und Horst machte sich einen Spaß daraus, mich immer wieder „aufs Eis“ zu führen. Wie wenn ich einen Biber nicht von einer Schnirkelschnecke unterscheiden könnte!! Das war jetzt nicht ernst gemeint, es ist aber schon gewaltig, wieviel Neues man an Kenntnissen aufnehmen kann.

Vom gleichen Parkplatz aus ging es dann in die entgegengesetzte Richtung nach Norden, leider hatten sich an diesem Teich die Wasservögel weit von unserer Uferseite entfernt. Zum Trost marschierten wir dann die paar Meter hin auf Württemberger Gebiet um zu spüren, wie sich das anfühlt...



Reinhard auf Württemberger Boden, nicht auf den Knien, LIEGEND!!

Zurück an den Autos und einer kräftigen Stärkung führen wir dann ein paar Kilometer weiter zum Birkenried, wo wir gleich beim Aussteigen das Gefleckte (oder Echte) Lungenkraut entdeckten. So ein Anblick gibt doch gleich wieder Schwung für neue Taten!

Es war gut warm geworden und der Wald zu Beginn tat mit seiner frischen Kühle gut, allerdings heizte die akustische Suche nach den Halsbandschnäppern wieder kräftig ein. Weitere Seen zeigten sich in diesem riesigen Gebiet und auch einige Watvögel taten uns den Gefallen, zu erscheinen.

Ein weiterer Höhepunkt war dann noch der Besuch des „Mooseums“ in Bächingen. Dort wurden die Eigenheiten des Donaumoos-Gebietes dargestellt und auch Rückblicke in vergangene Zeiten vor der Donaubegradigung gezeigt. Ein Film berichtete über die Entwicklung über die vier Jahreszeiten, als Beispiel diente das Leben des Eisvogels.

Karl, Keith und ich verabschiedeten uns dann, die restliche Gesellschaft machte noch Einkehr in Königsbronn am Brenztopf.

Gegen 19:00 Uhr fuhr man von Königsbronn zurück in etwas hügeligere Gefilde.



Biberspuren mit Bau

Horst berichtet nachträglich: Nach dem Essen machten die meisten noch einen kurzen Spaziergang an den Brenztopf, der das Auge mit einem Blau anstrahlte, das an den Blautopf erinnerte und wo Wasseramsel und Zimbelkraut den Tag würdig abschlossen. Außerdem amüsierte uns ein Springrüssler (*Rhynchaenus quercus* oder *testaceus*), der auf dem Tisch wie ein Floh herumsprang.

w.p.

NABU Gruppe Winnenden

Die Beobachtungslisten sind im Naturgucker mit folgenden Links zu finden:

Wald beim Baggersee Riedhausen: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=-163611507>

Baggersee 1 bei Riedhausen: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=2116922265>

Baggersee 2 bei Riedhausen: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=-162057108>

Ried bei Riedhausen: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=1896053684>

Gundelfinger Moos mit Schurrsee: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=-1260056675>

Brenztopf - Königsbronn: <http://www.naturgucker.de/?gebiet=2110624548>

Auf der NABU Webseite sind Beobachtungslisten als PDF-Dateien abgelegt. Bilder der Exkursion sind dort ebenfalls zu finden.

Artenliste 1:

http://www.nabu-winnenden.de/Exkursionsberichte/2009/2009_04_06_Donaumoos_Artenliste_1.pdf

Artenliste 2:

http://www.nabu-winnenden.de/Exkursionsberichte/2009/2009_04_26_Donaumoos_Artenliste_2.pdf

Bilder der Exkursion:

http://www.nabu-winnenden.de/Bilder/2009/2009_04_26_Donaumoos/Donaumoos.html